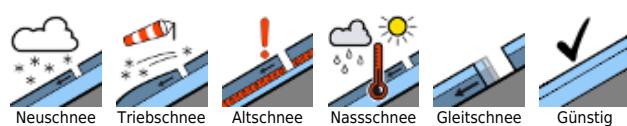


Im Südwesten noch heikle Lawinensituation

	Lienzer Dolomiten, Karnische Alpen West, Gailtaler Alpen West, Karnische Alpen Mitte, Kreuzeckgruppe				
	Karawanken West, Karawanken Mitte, Karnische Alpen Ost				
	Glocknergruppe, Schobergruppe, Ankogelgruppe, Gailtaler Alpen Mitte				
	Nockberge, Gurktaler Alpen, Villacher Alpe, Karawanken Ost				
	Saualpe, Packalpe, Koralpe				

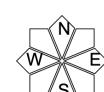
Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

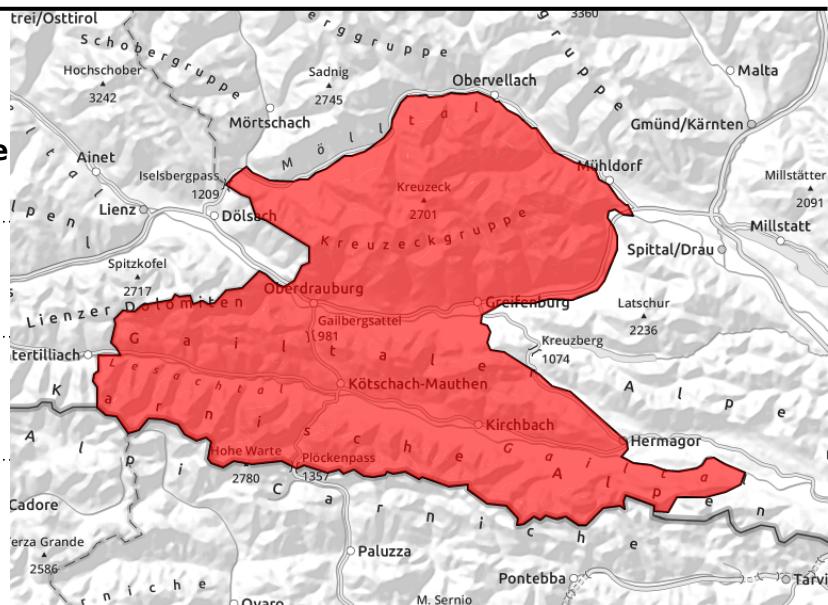
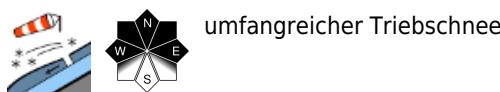


Exposition



Regionsbericht

Lienzer Dolomiten, Karnische Alpen West, Gailtaler Alpen West, Karnische Alpen Mitte, Kreuzeckgruppe



Noch große Lawinengefahr durch große Schneemengen und umfangreiche Triebsschneeansammlungen

Große Neuschneemengen unter Windeinfluss der letzten Tage sorgen noch für große Lawinengefahr, teils bis in Tallagen. Weiterhin sind zahlreiche Lockerschneelawinen und Hangrutschungen zu erwarten. Große Triebsschneeablagerungen in allen Expositionen können durch eine geringe Zusatzbelastung sehr leicht losgelöst werden. Abseits der gesicherten Pisten herrscht noch heikle und gefährliche Lawinensituation. Vor Unternehmungen im freien Skigelände wird abgeraten.

Schneedeckenaufbau

Seit Samstagabend sind rund 25 bis 30 cm Neuschnee gefallen. Dieser wurde vor allem in höheren Lagen verfrachtet und hat dort auch wieder für umfangreiche Triebsschneeablagerungen gesorgt. Mehrere Schichten Triebsschneeablagerungen lagern auf einer die Altschneedecke abschließenden lockeren Schicht. Die Altschneedecke ist meist kompakt, weist örtlich eine darin befindliche Schwachsenschicht auf und das Fundament bildet eine Schicht mit aufbauend umgewandelten Kristallen.

Wetter

Kärnten bleibt im Einfluss eines Tiefdruckgebietes über dem westlichen Mittelmeer, der Störungseinfluss wird aber vorübergehend schwächer. In der Region kann sich am Vormittag auch die Sonne zeigen, kompakte Wolken schirmen diese aber meist ab. Bei meist schwachem Südwind erreichen die Temperaturen in 2000 m -6 Grad.

Tendenz

Am Dienstag bleibt es in den Niederungen bei recht feuchter Luft nebelig trüb. In Hochlagen scheint die Sonne. Kaum Änderung der Lawinengefahr.

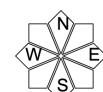
Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

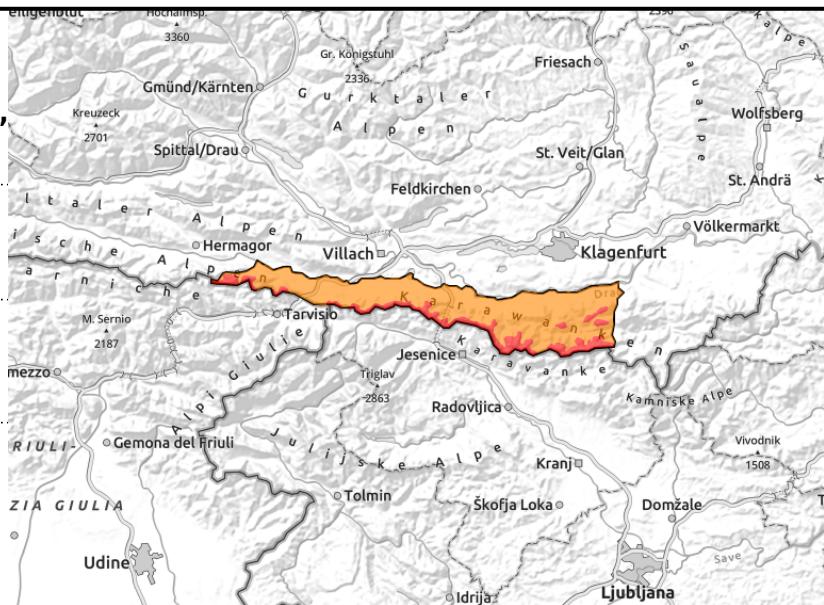
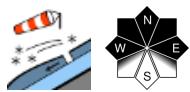


Exposition



Regionsbericht

**Karawanken West, Karawanken Mitte,
Karnische Alpen Ost**



Große Schneemengen und Wind sorgen für große Lawinengefahr oberhalb der Waldgrenze

Große Triebsschneeeablagerungen in allen Expositionen können leicht durch eine geringe Zusatzbelastung losgelöst werden. Spontane Lockerschneelawinen sind zu noch immer zu erwarten. Weiterhin gefährliche Lawinensituation. Vor Unternehmungen im freien Gelände wird abgeraten.

Schneedeckenaufbau

Seit Samstagabend sind rund 25 bis 30 cm Neuschnee gefallen. Dieser wurde vor allem in höheren Lagen verfrachtet und hat dort auch wieder für umfangreiche Triebsschneeeablagerungen gesorgt. Mehrere Schichten Triebsschneeeablagerungen lagern auf einer die Altschneedecke abschließenden lockeren Schicht. Die Altschneedecke ist meist kompakt, weist örtlich eine darin befindliche Schwachschicht auf und das Fundament bildet eine Schicht mit aufbauend umgewandelten Kristallen.

Wetter

Kärnten bleibt im Einfluss eines Tiefdruckgebietes über dem westlichen Mittelmeer, der Störungseinfluss wird aber vorübergehend schwächer. Hochnebelartige Wolken sorgen für schlechte Sicht und stellenweise für etwas Schneefall. Am Nachmittag nimmt die Bewölkung aus Südosten her zu. Bei meist schwachem Südwind erreichen die Temperaturen in 2000 m -6 Grad.

Tendenz

Am Dienstag bleibt es in den Niederungen bei recht feuchter Luft nebulig trüb. In Hochlagen scheint die Sonne. Kaum Änderung der Lawinengefahr.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

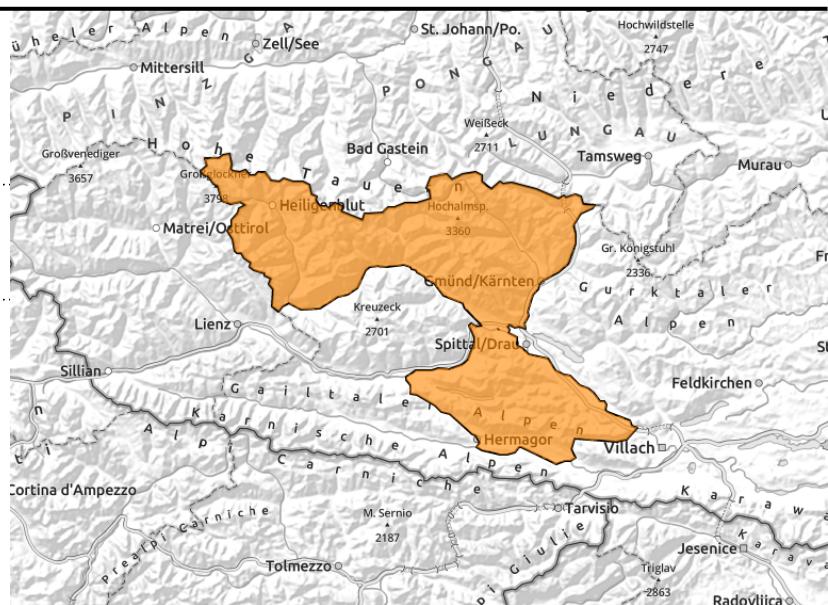


Exposition



Regionsbericht

Glocknergruppe, Schobergruppe, Ankogelgruppe, Gailtaler Alpen Mitte



Störanfällige Triebsschneeeansammlungen

Frische Triebsschneeeablagerungen, welche bereits durch einen einzelnen Wintersportler losgelöst werden können, bilden das Hauptproblem. Aus steilen Geländeteilen sind auch einige, mitunter auch noch größere, Lockerschneelawinen zu erwarten. Unternehmungen erfordern viel Erfahrung in der Beurteilung der Gefahrensituation und Zurückhaltung.

Schneedeckenaufbau

Seit Samstagabend sind rund 20 bis 30 cm Neuschnee gefallen. Dieser wurde vor allem in höheren Lagen verfrachtet und hat dort auch wieder für umfangreiche Triebsschneeeablagerungen gesorgt. Mehrere Schichten Triebsschneeeablagerungen lagern auf einer die Altschneedecke abschließenden lockeren Schicht. Die Altschneedecke ist meist kompakt, weist örtlich eine darin befindliche Schwachschicht auf und das Fundament bildet eine Schicht mit aufbauend umgewandelten Kristallen.

Wetter

Kärnten bleibt im Einfluss eines Tiefdruckgebietes über dem westlichen Mittelmeer, der Störungseinfluss wird aber vorübergehend schwächer. Bei schwachem bis mäßigem Wind aus mehrheitlich südlicher Richtung sollte der freundlichere Wettercharakter überwiegen. Durchziehende kompakte hohe Wolkenfelder sorgen für schlechte Sichtverhältnisse. Die Temperaturen erreichen in 2000 m -6 Grad.

Tendenz

Am Dienstag bleibt es in den Niederungen bei recht feuchter Luft nebelig trüb. In Hochlagen scheint die Sonne. Kaum Änderung der Lawinengefahr.

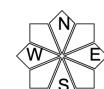
Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

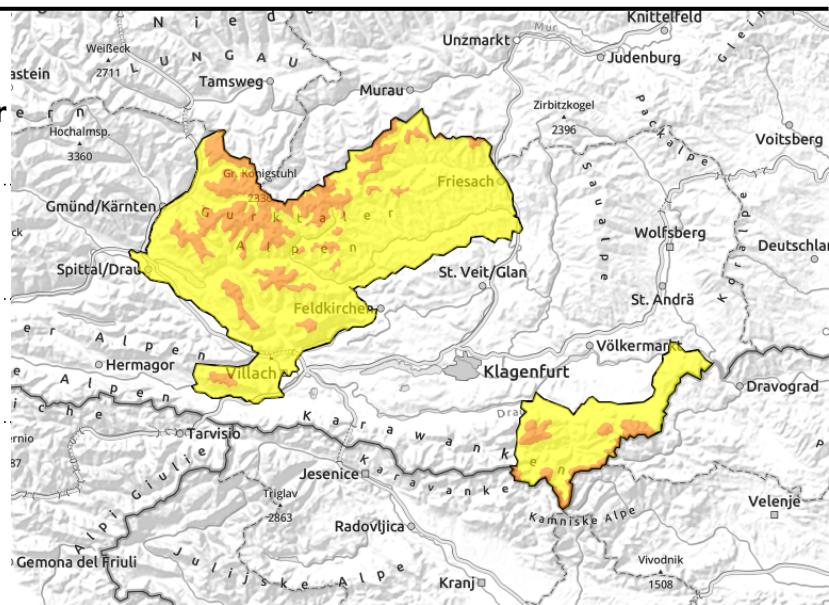
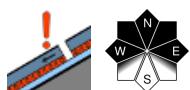
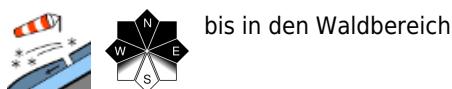


Exposition



Regionsbericht

Nockberge, Gurktaler Alpen, Villacher Alpe, Karawanken Ost



Störanfällige Treibschaneeablagerungen

Triebschneeeablagerungen, welche teilweise bis in den Waldbereich reichen, können vielfach bereits leicht durch eine geringe Zusatzbelastung losgelöst werden. Die Lawinen können auch noch größer werden, wenn diese bis in tiefere Schichten durchbrechen. Auch spontane Lockerschneelawinen aus steilen Geländeteilen sind noch möglich. Unternehmungen erfordern viel Erfahrung in der Beurteilung der Gefahrensituation und Zurückhaltung.

Schneedeckenaufbau

Seit Samstagabend sind rund 15 bis 25 cm Neuschnee gefallen. Der Wind aus südlicher Richtung hat dabei wieder für Schneeverfrachtungen bis in den Wald hinein gesorgt. Mehrere Schichten Triebschneeeablagerungen lagern meist auf einer die Altschneedecke abschließenden lockeren Schicht. Die Altschneedecke ist weitestgehend kompakt, weist aber örtlich eine darin befindliche Schwachschicht auf und das Fundament bildet eine Schicht mit aufbauend umgewandelten Kristallen.

Wetter

Kärnten bleibt im Einfluss eines Tiefdruckgebietes über dem westlichen Mittelmeer, der Störungseinfluss wird aber vorübergehend schwächer. Dichte hochnebelartige Bewölkung sorgt für schlechte Sichtverhältnisse, aber auch Sonnenfenster in höheren Lagen sind möglich. Zeitweise kann es auch unergiebig schneien. Bei meist schwachem Südwind erreichen die Temperaturen in 2000 m -6 Grad.

Tendenz

Am Dienstag bleibt es in den Niederungen bei recht feuchter Luft nebulig trüb. In Hochlagen scheint die Sonne. Kaum Änderung der Lawinengefahr.

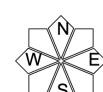
Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

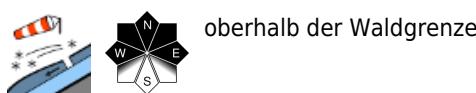


Regionsbericht

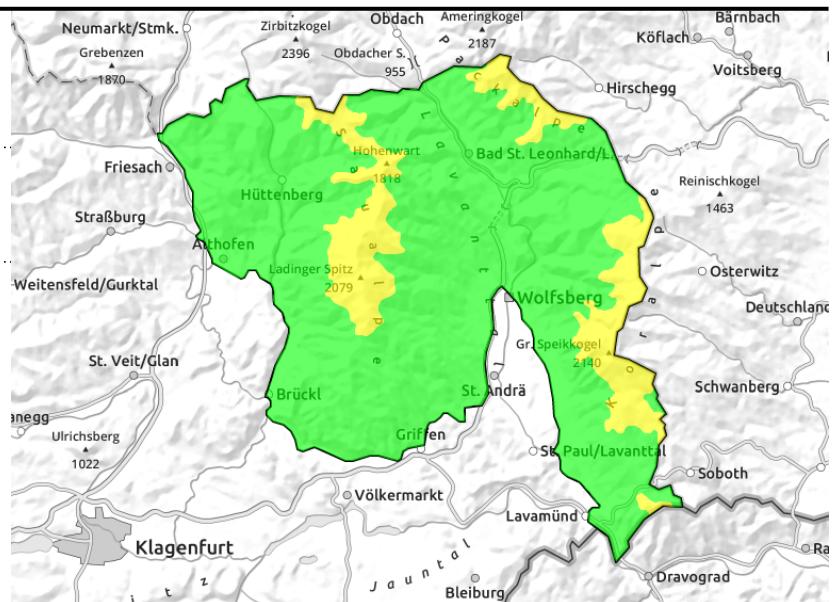
Saulpe, Packalpe, Koralpe



Waldgrenze



oberhalb der Waldgrenze



Triebsschneeeablagerungen oberhalb der Waldgrenze beachten

Mit etwas Neuschnee und teils starkem Wind haben sich wieder frische störanfällige Triebsschneeeablagerungen in Mulden, Rinnen und hinter Geländekanten bilden können. Eine Lawinenauslösung ist hier auch durch eine geringe Zusatzbelastung möglich.

Schneedeckenaufbau

Rund 10 cm Neuschnee hat es seit Samstagabend in der Region geschneit. Dieser wurde vom teils kräftigem Wind aus Südost in Mulden, Rinnen und hinter Geländekanten verfrachtet und hat wieder störanfällige Triebsschneeeablagerungen gebildet. Auf der allgemein geringen Altschneedecke lagern teils mehrere dünne Schichten von Triebsschnee.

Wetter

Kärnten bleibt im Einfluss eines Tiefdruckgebietes über dem westlichen Mittelmeer, der Störungseinfluss wird aber vorübergehend schwächer. Dichte hochnebelartige Bewölkung sorgt für schlechte Sichtverhältnisse. Auch leichter Niederschlag ist daraus möglich. Bei meist schwachem Südwind erreichen die Temperaturen in 1500 m -4 Grad.

Tendenz

Am Dienstag bleibt es in den Niederungen bei recht feuchter Luft nebelig trüb. In Hochlagen scheint die Sonne. Kaum Änderung der Lawinengefahr.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

